



GEMEINDE  
MUTTERS

---

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

### 3. SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 05. Juni 2025

im Bürgersaal der Gemeinde Mutters

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:53 Uhr

Zuhörer: 7 Person

Presse: ---

---

#### Anwesend:

##### „Wir Mutterer“ mit Bürgermeister Hansjörg Peer

Bürgermeister Hansjörg Peer

Tobias Mair

Kiafar Kamran i.V. für Mag. Florian Graiff

Günter Hirsch i.V. für Sabine Jäger

DI Michael Saischek, MSc.

Gregor Reitmair, MSc.

Ing. Roland Fleißner

Daniela Pfurtscheller (erschieden um 18:40  
Uhr zu Top 10)

##### „Mutters Aktiv“

Gebhard Muigg (erschieden um 18:15 Uhr zu Top 5)

Barbara Schweiger

Dr. Maria Fritz

Romed Eberl (erschieden um 18:10 Uhr zu  
Top 4)

##### „MuttersPLUS“

Harald Graus

Jonas Singer i.V. für Prof. MMag. Dr. Klaus Hilber

Mag. Reinhard Huber

#### Entschuldigt:

Prof. MMag. Dr. Klaus Hilber

Daniela Pfurtscheller (sie verspätet sich)

Gebhard Muigg (er verspätet sich)

Mag. Florian Graiff

Sabine Jäger

#### Unentschuldigt:

---

#### Schriftführer:

Amtsleiter Martin Hahn

## **TAGESORDNUNG**

---

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 aus der Sitzung vom 27. März 2025
3. Beratung und Beschlussfassung: Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gpn. 874/4, 888/1, 874/3 und 890/2 KG 81120 Mutters; Martin Ebner Außerkreith / Claudia Posch Außerkreith
4. Beratung und Beschlussfassung: Auflage eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für die Bpn .35, .36, Gpn 21/2, 27 und 1288, KG 81120 Mutters; Norbert Kofler, Nockhofweg
5. Beratung und Beschlussfassung: Erlass und Auflage eines Bebauungsplanes für die Gp. 253/6 KG 81120 Mutters; Verena Volgger, Gärberbach
6. Beratung und Beschlussfassung: Prekariatsvertrag hinsichtlich der Nutzung von Flächen der Gp. 10/3 KG 81120 Mutters; Johannes Oberacher
7. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe einer geförderten Wohnung im Projekt Frida
8. Beratung und Beschlussfassung: Ausgleichsabgabenverordnung Spielplätze 2025
9. Beratung und Beschlussfassung: Namhaftmachung eines Ersatzmitgliedes für den Prüfungsausschuss des Altenwohn- und Pflegeheimes Natters / Mutters / Götzens
10. Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters: Bericht des Substanzverwalters
11. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith: Bericht des Substanzverwalters
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Personalangelegenheiten
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 13, Personalangelegenheiten, unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

**BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA**

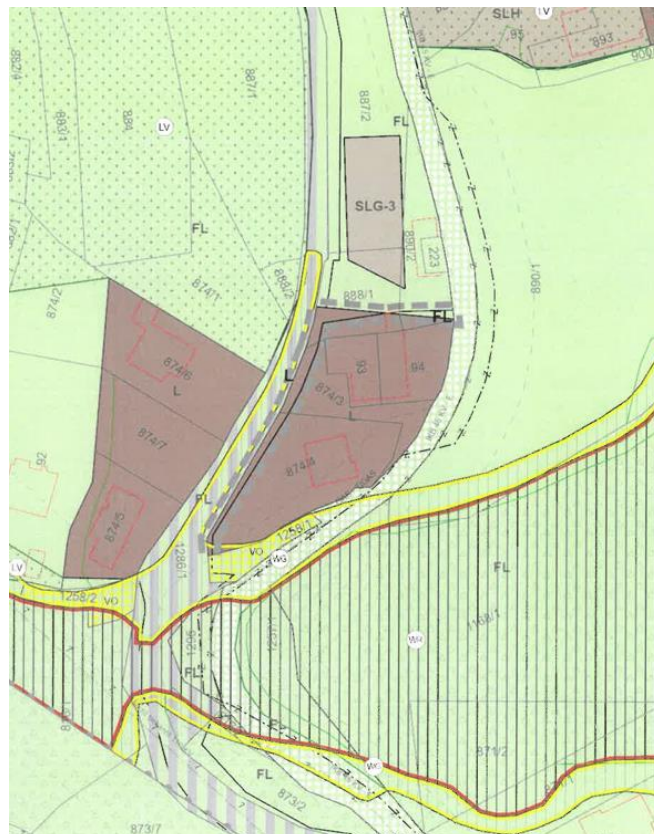
## TOP 2.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 der Sitzung vom 27. März 2025

Die Niederschrift Nr. 2 wird **genehmigt** und **unterfertigt**.

## TOP 3) Beratung und Beschlussfassung: Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gpn. 874/4, 888/1, 874/3 und 890/2 KG 81120 Mutters; Martin Ebner Außerkreith / Claudia Posch Außerkreith

Das Grundstück mit der Nummer 874/4 KG Mutters wurde von Familie Siller an Ing. Martin Ebner verkauft. Der neue Besitzer wird das Bestandsgebäude adaptieren und einen Zubau errichten. Im Zuge der Einreichplanung wurde ersichtlich, dass ein Teil der Parzelle als Freiland gewidmet ist. Es handelt sich dabei um einen Grünstreifen, der parallel zur Stubaitalbahn läuft. Der Streifen verläuft dann auch im Nachbargrundstück 874/3 KG Mutters identisch weiter. Auch auf dieser Parzelle wird es in absehbarer Zeit zu Um- und Ausbaurbeiten kommen (Landwirtschaft Claudia Posch). Eine genaue Vermessung des Bestandes ergab, dass das Mauerwerk des Wohngebäudes außerhalb des gewidmeten Bereiches liegt, daher auch die Änderungen bei den Parzellen 888/1 und 890/2 KG Mutters.

Um die einheitliche Bauplatzwidmung, welche zwingend notwendig ist, zu erlangen, ist die Arrondierung dieser Bereiche notwendig.



Gregor Reitmair erkundigt sich, ob diese Widmung eine Auswirkung auf die Baumassendichte hat. Der Bürgermeister beantwortet die Frage.

**Antrag: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mutters gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, idF LGBl. Nr. 35/2025 den vom Planungsbüro PLAN ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mutters vom 02. Mai 2025, Zahl 331-2025-00001, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mutters vor:**

**Umwidmung Grundstück 874/3 KG 81120 Mutters rund 50 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)**

**weilers Grundstück 874/4 KG 81120 Mutters rund 62 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)**

**weilers Grundstück 888/1 KG 81120 Mutters rund 1 m<sup>2</sup> von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41**

**sowie rund 56 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)**

**weilers Grundstück 890/2 KG 81120 Mutters rund 20 m<sup>2</sup> von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41**

**Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mutters gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**BESCHLUSSFASSUNG:**

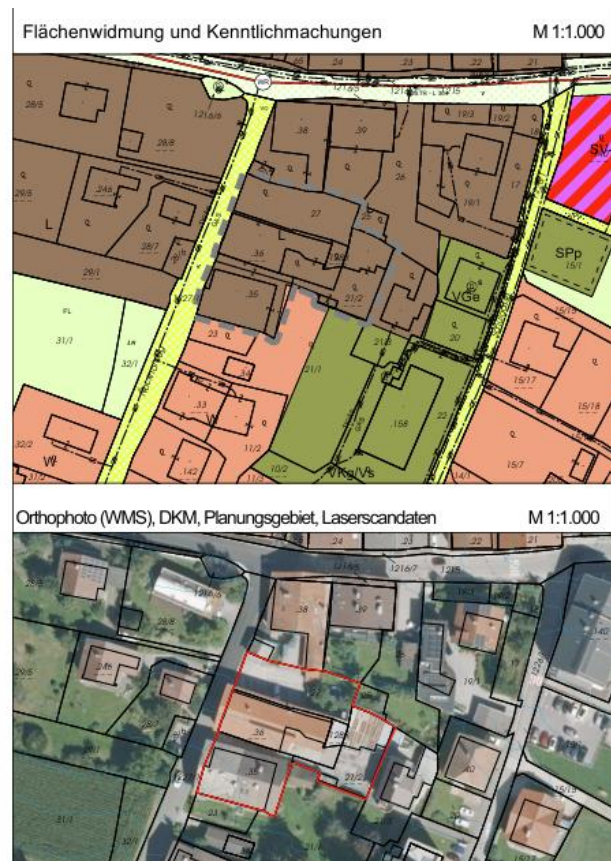
**EINSTIMMIG JA (12)**

**Romed Eberl, Gebhard Muigg und Daniela Pfurtscheller waren bei diesem Tagesordnungspunkt noch nicht anwesend**

**TOP 4.) Beratung und Beschlussfassung: Auflage eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für die Bpn .35, .36, Gpn 21/2, 27 und 1288, KG 81120 Mutters; Norbert Kofler, Nockhofweg**

Die Kinder von Norbert Kofler möchten für sich Wohnraum schaffen und das bestehende Bauernhaus im Nockhofweg entsprechend ausbauen. Es ist angedacht, das Dachgeschoß zu einem vollwertigen Wohngeschoß auszubauen, den Tennen für Keller und Abstellräume umzufunktionieren und die Garagen neu zu errichten. Zur Bestandswohnung von Norberts Mutter werden zwei Wohnungen für die Geschwister, sowie eine Einliegerwohnung zur teilweisen Refinanzierung errichtet. Im Vorfeld des Vorhabens kam es zu vielen Gesprächen mit den Projektwerbern, aber auch mit den Nachbarn, um die jeweiligen Interessen zu positionieren. Im Zuge dessen hat Familie Kofler Zugeständnisse gemacht, welche zu einer Vereinbarung führen.

Die im Bebauungsplan verankerten Parameter haben auch für die Nachbargrundstück Gültigkeit, bzw. wurden diese ebenfalls abgebildet



DI Michael Saischek, MSc.:

Im Erläuterungsbericht steht ein Flächenausmaß. Wie weit ist man mit dem Raumordnungsvertrag. Einen Vertrag wird es lt. dem Bürgermeister nicht geben, sondern eine Vereinbarung, welche in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden soll. Er sagt, dass bei einem geschlossenen Hof ein derartiger Vertrag nicht möglich ist, dies bestätigt auch Dr. Maria Fritz. Die Situation wird diskutiert.

**Antrag: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mutters gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022 idF LGBl. Nr. 35/2025, den vom Planungsbüro PLAN ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 20.03.2025, Zahl bplmut0125 Kofler, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**BESCHLUSSFASSUNG:**

**EINSTIMMIG JA (13)**

**Gebhard Muigg und Daniela Pfurtscheller waren bei diesem Tagesordnungspunkt noch nicht anwesend**



## TOP 5.) Beratung und Beschlussfassung: Erlass und Auflage eines Bebauungsplanes für die Gp. 253/6 KG 81120 Mutters; Verena Volgger, Gärberbach

Verena Volgger hat in Gärberbach ein Anwesen erworben. Das Grundstück befindet sich im südöstlichen Teil der Zufahrtsstraße Gp. 1235. Für den Ortsteil Gärberbach existiert ein flächendeckender Bebauungsplan aus dem Jahr 2005. Die grundsätzlichen Parameter sind darin geregelt. Ausbaumaßnahmen zum Bestandsobjekt erfordern eine Anpassung des Bebauungsplanes.

Es ändert sich nur der höchste Gebäudepunkt von 678,7 m üA auf 679,2 m üA, sowie ein neuer Parameter wurde hinzugefügt. Der Obere Wandabschluss, traufenseitig höchst wurde mit 678 m üA fixiert. Alle anderen Parameter haben weiterhin Bestand.



**Antrag: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mutters gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022 idF LGBl. Nr. 35/2025, den vom Planungsbüro PLAN ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes Teil Gärberbach vom 30.04.2025, Änderung des Bebauungsplanes Teil Gärberbach, Gpn 253/6, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn**

**innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA (14)**

**Daniela Pfurtscheller war bei diesem Tagesordnungspunkt noch nicht anwesend**

**TOP 6.) Beratung und Beschlussfassung: Prekariumsvertrag hinsichtlich der Nutzung von Flächen der Gp. 10/3 KG 81120 Mutters; Johannes Oberacher**

Im Zuge der Errichtung der Garage von Johannes Oberacher hat die Gemeinde diverse Punkte mit dem Konsenswerber vereinbart. Unter anderem die Nutzung von Flächen in der Garage (steht die neue Dorfkrippe) und auch die Nutzung der Wiese auf der Garage. Die Wiese ist schön angewachsen und die Gemeinde konnte mit Johannes die Nutzung schriftlich vereinbaren. Der Vertrag wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt.

Dr. Maria Fritz:

Sie erkundigt sich, warum man hier einen Prekariumsvertrag gewählt hat. Das kann der Bürgermeister nicht beantworten, dieser Variante wurde vom Rechtsanwalt der Gemeinde Mutters gewählt. Die Situation wird diskutiert. Die Abgrenzung erfolgt auf Nachfrage hin mit Blumentrögen, sagt der Bürgermeister.

**Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorliegenden Prekariumsvertrag / Gebrauchsüberlassung, errichtet von Dr. Simon Schafferer und abgeschlossen zwischen der Gemeinde Mutters und Johannes Oberacher zum Zwecke der Nutzung einer Wiese am Dach der Tiefgarage in der Schulgasse die Zustimmung zu erteilen.**

**BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA (14)**

**Daniela Pfurtscheller war bei diesem Tagesordnungspunkt noch nicht anwesend**

**TOP 7.) Beratung und Beschlussfassung: Vergabe einer geförderten Wohnung im Projekt Frida**

Im Bauprojekt der Moser Wohnbau in der Innsbrucker Straße kann die Gemeinde ein geförderte Wohnung vergeben. Hierzu kam es zu einer Ausschreibung. Der zuständige Ausschuss hat sich damit befasst. Ing. Roland Fleißner, Obmann des Ausschusses für Wohnbau und Öffentlichkeitsarbeit berichtet: Es handelt sich um eine Wohnung mit ca. 80 m<sup>2</sup>. Kaufpreis 444.000 Euro. Top B06, Richtung Norden (Stubaitalbahn/Tankstelle). Es gab vier Bewerber. Ein Bewerber hat die Kriterien nicht erfüllt. Im Ausschuss hat man die übrigen drei verbleibenden Bewerbungen geprüft. Im Ausschuss kam man zum Ergebnis, dass Felicitas Föger mit ihrer Familie (aktuell wohnhaft im Birchfeld) diese Wohnung erhalten sollte. Es wurde anhand dem auch bisher angewandten Punktesystem ermittelt.

**Antrag: Auf Antrag des Obmannes des Ausschusses für Wohnbau und Öffentlichkeitsarbeit, Ing. Roland Fleissner, wird die zum Kauf stehende Wohnung im Neubau Frida / Innsbrucker Straße an Felicitas Föger und ihre Familie vergeben.**

**BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA**

## **TOP 8.) Beratung und Beschlussfassung: Ausgleichsabgabenverordnung Spielplätze 2025**

Die Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe für Spielplätze wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 27.03.2025 beschlossen. Die Prüfung durch die Aufsichtsbehörde hat ergeben, dass wir erneut einen Beschluss fassen sollten. Der Amtsleiter hat dies begründet, und den Gemeinderat darüber in Kenntnis gesetzt.

### **Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Mutters vom 05. Juni 2025 über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe für Spielplätze**

Aufgrund des § 23 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 3/2024, wird verordnet:

#### **§ 1**

##### **Ausgleichsabgabe für Spielplätze**

Die Gemeinde Mutters erhebt eine Ausgleichsabgabe für Spielplätze.

#### **§ 2**

##### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die alte Verordnung vom 27.03.2025 (kundgemacht vom 01.04.2025 – 17.04.2025) außer Kraft.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister

Hansjörg Peer

**Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die am 27. März 2025 beschlossene Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe für Spielplätze außer Kraft zu setzen, und der am heutigen Tag vorliegenden Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe für Spielplätze die Zustimmung zu erteilen.**

**BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA**

## **TOP 9.) Beratung und Beschlussfassung: Namhaftmachung eines Ersatzmitgliedes für den Überprüfungsausschuss des Altenwohn- und Pflegeheimes Natters / Mutters / Götzens**

Für den Überprüfungsausschuss des Altenwohn- und Pflegeheimes Natters / Mutters / Götzens wird ein weiteres Ersatzmitglied benötigt, welches nicht Teil der Versammlung ist.

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Versammlung:

Mitglied: Hansjörg Peer

Ersatzmitglied: Gregor Reitmair

Mitglied: DI Michael Saischek, MSc.

Ersatzmitglied: Ing. Roland Fleißner

Mitglieder des Überprüfungsausschusses:

Mitglied: Mag. Florian Graiff

Ersatzmitglied: muss in der heutigen Sitzung bestimmt werden



Vorschlag des Bürgermeisters Hansjörg Peer: Harald Graus.

Es gibt auf Nachfrage des Bürgermeisters keine weiteren Vorschläge.

**Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass Harald Graus zum Ersatzmitglied des Prüfungsausschusses des Altenwohn- und Pflegeheimes Natters / Mutters / Götzens bestimmt wird.**

**BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA**

**TOP 10.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters: Bericht des Substanzverwalters**

Weg Muttereralm: Dieser wurde zwischenzeitlich saniert und befindet sich somit in einem sehr guten Zustand. Auch die übrigen Wege, welche kürzlich saniert wurden scheinen nach wie vor in einem sehr guten Zustand zu sein (Kreither Alm Weg, Hochebenweg).

Die Sennalm wäre übernahmebereit. Diesbezüglich könnte man sich demnächst mit den Interessenten zur Übergabe treffen. Die notwendige elektrotechnische Sanierung wird angesprochen. Die Sanierungsmaßnahmen für den landwirtschaftlichen Teil werden lt. dem Substanzverwalter zeitnah in einem Konzept ausgearbeitet (DI Herbert Haller). Aktuell besteht beim landwirtschaftlichen Teil aber keine Gefahr im Verzug.

Gasthaus Nockhof: Die Verpachtung wurde bekanntlich ausgeschrieben. Anfangs ambitionierte Interessenten haben letztendlich kein Angebot abgegeben. Er erläutert die Geschehnisse. Aktuell gibt es keine Bewerbungen auf die Ausschreibung hin. Die weitere Vorgehensweise wird diskutiert. Eine Sanierung durch die Gemeinde bzw. die Gemeindegutsagrargemeinschaft, ohne vorher einen Pächter zu haben, scheint aktuell nicht ratsam zu sein. Auch aufgrund der aktuellen finanziellen Situation. Ing. Roland Fleißner erkundigt sich, ob Tatry eventuell Interesse bekundet hat. DI Michael Saischek, MSc. berichtet, dass Tatry aktuell andere Prioritäten auf der Muttereralm hat. Es wird kein großes Geschäft werden, sagt DI Michael Saischek, MSc. Sollten den Mitgliedern des Gemeinderates Interessenten bekannt sein, sollen sich diese bitte an den Bürgermeister oder den Substanzverwalter wenden.

Der Bürgermeister berichtet über die Gewerbegebietserweiterung in Gärberbach Richtung ehemaliges Watthaus und den aktuellen Planungsstand. Dieser Vorgang dauert mittlerweile bereits seit ca. zwei Jahren an, man ist in der jüngeren Vergangenheit aber zu vernünftigen/umsetzbaren Lösungen gekommen, eine Fertigstellung der Behördenwege bzw. Planungsmaßnahmen steht bevor.

In diesem Zusammenhang wird auch über eine mögliche Gewerbegebietserweiterung inkl. Schotterabbau in Fahrtrichtung Brenner berichtet. Die Gemeinderäte stehen dieser Idee auf Nachfrage des Substanzverwalters hin grundsätzlich positiv gegenüber, man sollte die dortigen Möglichkeiten prüfen, die nächsten Schritte setzen und die benötigten 20.000 Euro hierfür investieren.

Crankworx-Hügel: Hier gibt es eventuell eine Nachnutzung, zumindest bis das Hotel kommt. Um Verlängerung der naturschutzrechtlichen Bewilligung wurde erfolgreich angesucht, diese wurde um weitere 10 Jahre verlängert. Mag. Reinhard Huber erkundigt sich detailliert nach der Nachnutzung. Der Substanzverwalter berichtet über die bestehenden Ideen: man möchte aktuell alle Anlagen in der

derzeitigen Form stehenlassen. Eine Entscheidung fällt im Sommer. Ansonsten muss die Muttereralm die Hügel „rückbauen“. Mag. Reinhard Huber sagt, dass bestimmte Bereiche sehr desolat sind. Das Befahren ist aktuell strengstens verboten, sagt der Substanzverwalter.

Die Jagdpacht in Mutters läuft nächstes Jahr aus. Wie lange im Vorfeld sollte man ausschreiben? Harald Graus sagt, dass man im Herbst 2025 mit der Ausschreibung beginnen sollte, sodass im Jänner 2026 die Vergabe durchgeführt werden kann.

#### **TOP 11.) Gemeindegutsagargemeinschaft Kreith: Bericht des Substanzverwalters**

Keine besonderen Vorkommnisse.

#### **TOP 12.) Bericht des Bürgermeisters**

- Verlängerung des Optionsvertrages für JUFA Hotel an der Talstation. Aufsichtsbehördliche Genehmigung ist bis dato immer noch nicht erfolgt – Verlängerung der Option bis zum 30. April 2026. Der Bürgermeister berichtet über die Geschehnisse der jüngeren Vergangenheit. U.a., dass es einen weiteren Interessenten, neben JUFA, geben würde, welcher das bestehende Projekt 1:1 übernehmen würde.
- Fact Sheet des Tiroler Gemeindeverbandes sollte allen Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt werden. In Zeiten, in welchen sich immer mehr und mehr große Gemeinden vom Verband zurückziehen ist es wichtig, dass auch die Gemeinderäte die Satzungen sowie den Inhalt der Aufgaben und Arbeiten des Verbandes kennen.  
Dr. Maria Fritz erkundigt sich bezüglich dem letzten Absatz, der Bürgermeister erläutert diesen.
- Trafostationen der IKB: der Netzbetreiber hat 2024 sowie 2025, und wird 2026 das Stromnetz ausbauen. Dazu wurde bereits 2024 eine Trafostation am Anstieg zur Gnaide, im heurigen Jahr eine Trafostation in der Natterer Straße und im kommenden Jahr eine Trafostation in Kreith errichtet. Die Stubaitalbahn wird in Kürze mit den Arbeiten in Riedbach starten.
- VVT – Anbindung für Schüler nach Axams: der Bürgermeister hat den VVT informiert, dass künftig Mutterer und Natterer Schüler den ÖPNV nach Axams nützen müssen. Eine Abstimmung hinsichtlich STB und Bussen Richtung Götzens/Axams und retour muss eingetaktet werden.
- Die Tiroler Zahnärztekammer hat der Schaffung einer Kassenstelle in Mutters eine Absage erteilt. Die Gemeinde hat ein Schreiben verfasst und die Argumente für die Kassenstelle namens des gesamten Planungsverbandes abgegeben. Weiters hat der Bürgermeister die zuständige Landesrätin informiert, mündlich und schriftlich. Als Lösung wurde mit Dr. Peter Santoro vereinbart, dass er Kassentarife verrechnen muss, die Klienten direkt vor Ort bezahlen, und die Abrechnungen dann bei der Kasse einreichen. Dies wurde auch in der vertraglichen Vereinbarung angepasst.
- Die Physiotherapeutin, welche im Projekt Frida Einzug halten wollte, hat Ihr Interesse aufgrund Finanzierungsprobleme zurückgezogen. Der Bürgermeister hat eine weitere Interessentin für die Errichtung einer Therapieeinrichtung ausfindig gemacht. Das Erstgespräch findet am 6. Juni 2025 statt.
- Die Gemeinden Mutters und Götzens wurden seitens der Behörde aufgefordert, ein Schreiben hinsichtlich des „Öffentlichen Interesses“ für den Zusammenschluss Muttereralm/Axamer Lizum an das zuständige Amt zu schicken. Die Gemeinde hat dies Anfang Mai erledigt.
- Die Gemeinde Natters möchte in die Bauamtskooperation Mutters / Götzens eintreten. Hierzu wird es in Kürze ein Abstimmungsgespräch geben.

- Eine gemeinsame Obstpresse für das gesamte Mittelgebirge scheint nun machbar. Die Bürgermeister der Verbandsgemeinden haben sich bereits bereit erklärt, eine gemeinsame Sache unter Einbezug der Gemeinde Sellrain zu vollziehen. Nun werden die örtlichen Obstbauvereine die entsprechenden Voraussetzungen schaffen. Die Presse sowie die Neuanschaffungen werden dann in Grinzens beheimatet sein.
- Die Photovoltaikanlage am Gebäude der Volksschule ist montiert. Man wartet aktuell noch auf die Freigabe der IKB.

### **TOP 13.) Personalangelegenheiten**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Das Protokoll wird gesondert verwahrt.

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck/Bezirksforstinspektion vom 16.04.2025 die Zustimmung zu erteilen und das Beschäftigungsausmaß des Waldaufsehers Michael Wanker für die Waldbetreuung von bisher 87 % auf künftig 100 % zu erhöhen.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung einer Gemeindechronistin.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Dienstverhältnis von Frau Mara Gelmini-Koester zu beenden.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Dienstverhältnis von Frau Ayse Yilmaz von einem befristeten Dienstverhältnis in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu ändern.**

**Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Stimmenthaltung), das Dienstverhältnis von Frau Maria Eberl von einem befristeten Dienstverhältnis in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu ändern.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Dienstverhältnis von Frau Arialda Hakulija von einem befristeten Dienstverhältnis in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu ändern.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Stundenausmaß von Frau Arialda Hakulija ab 04.07.2025 von bisher 31,25 % der Vollbeschäftigung auf künftig 25,00 % der Vollbeschäftigung zu ändern.**

### **TOP 14.) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Ing. Roland Fleißner:

Er erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise der von Josef Fritz angekauften Fläche bei der Wohnanlage Frida in der Innsbrucker Straße. Auf dieser Fläche wird lt. dem Bürgermeister demnächst ein Sickerschacht gesetzt. Es finden dort künftig sechs Parkplätze Platz. Diese sollen vermietet werden.

Ing. Roland Fleißner hat in diesem Zusammenhang außerdem gehört, dass der obere M-Preis Parkplatz genutzt werden darf. Davon weiß der Bürgermeister nichts.

Er erkundigt sich weiter nach einer digitalen Anzeigetafel in diesem Bereich. Das ist aktuell nicht finanzierbar, sagt der Bürgermeister.

Mag. Reinhard Huber:

Er wurde heute auf dem Weg zur Gemeinderatssitzung von mehreren Personen auf die oftmals erhöhte Geschwindigkeit der Fahrzeuge in der Dorfstraße angesprochen und fragt, ob man diesbezüglich in diesem Bereich eventuell weitere Verkehrszeichen oder Ähnliches installieren kann. Der Bürgermeister sagt, dass er darüber mit dem Land sprechen wird.

Gebhard Muigg:

Er bedankt sich für die Installation der Akustikwand im Pavillon.

Er fragt den Bürgermeister ob es stimmt, dass beim Fußballplatz Container für die Polizei kommen sollen. Der Bürgermeister berichtet über die jüngsten Geschehnisse betreffend der Polizeistation in Mutters. Es gab u.a. auch Gespräche über Container (für WC, Dusche) im Bereich vom Kirchplatz 1. Das ist nach Rücksprache mit dem Bauamt aber nicht möglich. Der Sportplatz kommt für die Polizei aktuell nicht in Frage. Es gibt demnächst weitere Gespräche in diesem Zusammenhang.

Weiters erkundigt er sich nach der von der Gemeinde angekauften Fläche beim Tennisplatz und fragt, ob das ein Parkplatz bleibt. Er hat gehört, dass der Tennisverein Interesse an dieser Fläche bekundet hat. Das bestätigt der Bürgermeister. Allerdings ist das angedachte Projekt des Sportvereines aktuell nicht finanzierbar. Es wird außerdem auch kein Minigolfplatz am dortigen Standort kommen.

Er fragt beim Bürgermeister nach, wie viele Parkplätze wir beim Tagger erhalten. Dort kommt eine Grünfläche, keine Parkplatzfläche, antwortet der Bürgermeister. Die Gestaltung dieser Fläche wird demnächst in Angriff genommen.

Barbara Schweiger:

Volleyballplatz: Könnte man dort zwei Bänke und einen Müllkübel installieren? Ein Müllkübel ist dort nicht optimal, antwortet der Bürgermeister (Bienen). Er wird sich aber um Bänke kümmern.

Die Heizung läuft in der Volksschule teilweise auf Hochtouren, auch abends. Dies ist sehr verwunderlich sagt der Bürgermeister, zumal hier die IKB für die Heizung und somit auch für die Heizzeiten verantwortlich ist. Auch der Direktor hat dies nie erwähnt.

Dr. Maria Fritz:

Hydrant/Birchfeld (beim Haus ihrer Schwester). Sie vermuten dort einen Rohrbruch, da eine Thuje stark wächst. Der Bauhofleiter wird sich dies Angelegenheit vor Ort ansehen, sagt der Bürgermeister.

Daniela Pfurtscheller:

Am 24.05.2025 hat man die Klima- und Energiestrategie ausgearbeitet. Diese soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beschlossen werden. Sie bittet den Bürgermeister, dies auf die Tagesordnung zu nehmen.

Am 18.06.2025 findet um 20:15 Uhr ein Radlkino in Mutters statt.

Blumenbeet beim M-Preis: Wer pflegt diese Fläche? Der Andreas Jäger, antwortet der Bürgermeister. Barbara Schweiger sagt, sie würde sich hier auch gerne persönlich einbringen und zur Pflege beitragen. Das ist möglich, antwortet der Bürgermeister. Die Gärtnerei Jäger wird auf Nachfrage von Barbara Schweiger hin auch weiterhin im Dorf die Blumen giessen, bestätigt der Bürgermeister. Barbara Schweiger sagt, man sollte die Bewässerung bei den beiden Dorfbrunnen andeuten. Die Vorrichtung ist lt. Benjamin Peer vorhanden.

Gregor Reitmair:

Am Recyclinghof wurden kürzlich eine Menge Legosteine verbaut. Er erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise. Es kommt noch eine Asphaltsschicht auf diese Steine, sagt Romed Ebel. Dies bestätigt der Bürgermeister.

Wird die Innsbrucker Straße zeitnah asphaltiert? Der Bürgermeister sagt, dass das so vereinbart wurde, also geht er auch davon aus.